

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 13.09.2022

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger aus Wangen erkundigte sich nach dem Projekt Wohnen im Dorf (Wangen) hier wurde nun das Einvernehmen der Gemeinde durch die Baurechtsbehörde ersetzt.

Mehre Bürger aus Wangen sprachen den geplanten Funkturm in Wangen an. Sie erkundigten sich, ob der Rat und die Verwaltung Kenntnis über die Bürgerinitiative aus Wangen gegen den Standort des geplanten Funkmasts erlangt hat. Bürgermeister Schmid berichtet, dass für die kommende Sitzung die Deutsche Funk eingeladen werden soll, damit das Unternehmen Rede und Antwort stehen kann.

Frau Kasper aus s`Lädele in Schienen bittet nochmals eindringlich darum den Umbau für das s`Lädele in Schienen schnell voran zu treiben und noch vor dem Wintereinbruch mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Breitbandversorgung Öhningen - "Graue Flecken-Programm"

Vorstellung des Sachstandes, Ergebnis der Markterkundung, Ausbaukonzept, Grobkostenschätzung

Bürgermeister Schmid begrüßt Herrn Ludwig, betreuenden Projektleiter der Firma GEO DATA und übergibt das Wort an ihn. Im Rahmen des Graue-Flecken-Programms sollen Orte, welche (i.d.R. aufgrund mangelnder Rentabilität) von den Telekommunikationsanbietern nicht mit Glasfaserleitungen versorgt werden, in die Lage versetzt werden, selbst tätig zu werden. Da die diesbezüglichen Kosten nicht unerheblich sind, beträgt die Bundesförderung 50 % der Kosten. Hinzu kommt die Landesförderung in Höhe von 40 % der Kosten, so dass der verbleibende Anteil der Gemeinde bei 10 % der Kosten liegt. Das Programm ist mehrstufig aufgebaut und recht komplex.

Herr Ludwig stellt in der Sitzung den Stand der Angelegenheit vor und berichtet über das Ergebnis der Markterkundung. Weiter stellt er die Ausbauplanung vor und stellt die Grobkostenschätzung dar.

Die Erschließung der förderfähigen Adressen umfasst 45,6 km Neubaustrecke und 15,8 km Kabelzug in bestehende Infrastruktur.

Die voraussichtliche Förderung durch Bund und Land beträgt 17.200.141 € somit verbleiben für den kommunalen Eigenanteil noch 2.528.719 € Brutto.

Der Ausbau des Netzes soll bis zum Jahr 2025 abgeschlossen sein.

Bauangelegenheiten

Zum Einbau von zwei Dachgauben in der „**Steiner Straße**“ in **Öhningen** wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt mit der Vorgabe, dass hieraus kein weiteres Vollgeschoss entstehen darf. Für die Umnutzung eines Elektrogeschäfts sowie eine Doppelgarage in eine Wohneinheit in der **Carl-Dietz Straße in Öhningen** wurde ein Verlängerungsantrag gestellt. Dem Antrag wurde bereits in seiner Sitzung vom 17.09.2019 erstmals durch den Gemeinderat zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen zum Verlängerungsantrag wurde auch hier erteilt. **An der Stalden in Öhningen** wird für eine Gaststätte die Löschung der bisherigen Bezeichnung „Bistro“ beantragt sowie die Änderung der vorhandenen Außenwerbung über der Eingangstür, eine Anbringung einer Werbetafel für die Tageskarte benötigt eine denkmalrechtliche Genehmigung. Nachdem dem Antrag auch in der vorausgegangenen Sitzung des Technischen und Umweltausschusses beschlossen wurde dem Gemeinderat zu empfehlen das Einvernehmen zu erteilen. Schließt sich der Gemeinderat hier an. Nach eingehender Beratung schließt sich der Gemeinderat der Empfehlung des Technischen und Umweltausschusses das Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses mit je einer Doppelgarage **Im Laubgarten in Wangen** zu erteilen an. Die erforderlichen Befreiungen können gewährt werden. Dem

Verlängerungsantrag zum Umbau des bestehenden Gästehauses in Wohnhaus mit 7 Wohnheiten sowie die Erstellung von 11 Stellplätzen **Im Bohl, Wangen** wird das Einvernehmen erteilt. Der Ortschaftsrat in Wangen hat in seiner vorausgegangen Sitzung dem Verlängerungsantrag ebenfalls zugestimmt.

Augustiner Chorherrenstift in Öhningen

a. Sachstandsbericht

b. Vergabe von Bauaufträgen

c. Vorschau kommende Maßnahmen

a. Sachstandsbericht.

Bürgermeister Schmid berichtet über den Stand der Maßnahme. Derzeit finden Verhandlungen mit dem Finanzministerium bezüglich Fördermittel statt.

Auftragsvergaben

Wie vom Gemeinderat beschlossen, wurden beschränkte Ausschreibungsverfahren für Malerarbeiten und Fliesenarbeiten durchgeführt. Folgende Vergabevorschläge werden vorgelegt:

Malerarbeiten

Hier waren 2 Angebote (8 Firmen waren angesprochen worden) vorgelegt worden. Günstigster Bieter war die Fa. Baur auf Löffingen der Auftrag wird an Firma Baur vergeben.

Fliesenarbeiten

Von den hier angesprochenen 6 Firmen wurden 2 Angebote eingereicht. Günstigster Bieter war die Fa. Adrion-Knöpfe aus Donaueschingen Der Auftrag wird an die Firma Adrion-Knöpfe vergeben.

Nachtrag Elektroarbeiten

Am Haupteingang ist eine Klingel-/Briefkastensäule mit Feuerwehr-Peripherie vorgesehen. Da dies nicht Inhalt des ursprünglichen Auftrags war, wurde ein Nachtragsangebot unterbreitet. Die Beauftragung des Nachtrags wird erteilt.

b. Vorschau kommende Maßnahmen

Im nächsten Schritt wird der Planungsausschuss Stift zusammenkommen. Es gilt über die nächsten Ausschreibungen zu beraten. Hierbei handelt es sich um die größeren **Ausschreibungen für die Türen** und die **Kältetechnik** sowie das Verfahren bei den weiteren **Schreinerarbeiten**. Der Rat wird gebeten, den Ausschuss zu beauftragen, die entsprechenden Ausschreibungsbeschlüsse zu fassen. Auch soll über den südlichen Durchgang im Innenhof beraten werden, welcher als Zugang zu den Toilettenanlagen der Gastronomie vorgesehen ist. Hier ist noch zu entscheiden ob dieser Gang offen bleiben soll, oder geschlossen ausgeführt wird. Der Gemeinderat beschließt die kommenden Ausschreibungen im Planungsausschuss Stift zu beraten und in diesem die Ausschüsse zu fassen.

Errichtung eines Anbaus an das s`Lädele in Schienen

Vergabe von Bauaufträgen

Im Hinblick auf die Errichtung des Anbaus an das s`Lädele in Schienen wurden im Rahmen eines beschränkten Ausschreibungsverfahrens Angebote für Rohbau, Holzbau, Fensterbau, Estrichleger/Fliesenarbeiten, Malerarbeiten und Elektroarbeiten angefordert. Obwohl, je nach Gewerk 6-8 Firmen angesprochen wurden, war der Rücklauf enttäuschend.

Es sollen nochmals Firmen direkt angesprochen werden die ein Angebot zu dem jeweiligen noch ausstehenden Gewerk abgeben könnten.

Damit alle Arbeiten gesamthaft vergeben werden können, wird der Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung welche in 2 Wochen stattfindet, gestellt.

Nahwärmenetz Öhningen

Das gemeindliche Nahwärmenetz versorgt neben den öffentlichen Objekten Rathaus, Schule, Kirche, Stift (Gemeindeteil), Stift (Landesteil) und Sportheim auch private Anschlussnehmer in den Straßen „Breitlenring“, „Friedhofstraße“, „Klosterplatz/Kirchbergstraße“ und Poststraße. Die Potentialflächen

„ehem. Metzgerei“, SBG-Halle“ und „Poststraßenareal“ sowie das „Feuerwehrhaus Öhningen“ sind vorverlegt. Bei der damaligen Errichtung des Nahwärmenetzes hatte der ökologische Aspekt eine dominierende Rolle gespielt. Da die Anlage derzeit noch einen Kapazitätspuffer besitzt und darüber hinaus so ausgelegt ist, dass die Kapazität durch einen zweiten Holzkessel noch erheblich gesteigert werden kann, besteht die Möglichkeit, das Nahwärmenetz für noch mehr Bürger zugänglich zu machen. Im Vorfeld wurde eine Umfrage bei den Eigentümern von Grundstücken in einem möglichen Erweiterungsgebiet durchgeführt. Die Verwaltung ging, aufgrund der Rahmenbedingungen, hierbei von einem größeren Interesse aus. Der Rücklauf hat diese Erwartung nochmals übertroffen. Von 115 angeschriebenen Eigentümern haben sich mehr als die Hälfte positiv zurückgemeldet. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus eine Erweiterung vorzunehmen und veranlasst eine entsprechende Vorplanung. Es soll das Gebiet (Poststraße – oberer Teil, Klosterplatz, Friedhofstraße, Breitlenring, Gartenstraße, Birkenweg, Kirchbergstraße östl. Teil, Oberdorfstraße, An der Stalden (oberer Teil), Ledergasse, Hintere Ledergasse, Im Winkel, Kehlhofstraße, Carl-Diez-Straße – südl. der Straße) angefragt werden. Ebenso das im Westlichen gelegene Untersuchungsgebiet, hierfür wird ein Angebot gefragt. Außerdem wurde entschieden die Anbindung über die Nötbachbrücke zu prüfen.

Es wird beschlossen ein konkretes Honorarangebot von IBS anzufordern. Hierbei ist der vom Gemeinderat beschlossene Umfang einer möglichen Erweiterung zugrunde zu legen. Eine mögliche Förderung ist zu prüfen. Orientierende Vorgespräche sind mit den Stadtwerken Radolfzell, der Energieagentur des Landkreises und dem Ingenieurbüro Baur zu führen.

Hinsichtlich der Gasversorgung hatte sich die Gemeinde bei der letzten Ausschreibung noch einen vergleichsweise günstigen Tarif sichern können (reiner Energiepreis 1,6 ct/kWh). Die Festschreibung wird zum 31.12.2022 auslaufen. Aufgrund der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen wäre zum heutigen Zeitpunkt ein Wettbewerbspreis von 20-25 ct/kWh zu erwarten, d.h. eine Zunahme des reinen Energiepreises um den Faktor 12-15. Die Verwaltung hat daher geprüft, ob die Wärmeversorgung auch komplett aus der Hackschnitzelheizung betrieben werden kann, d.h. auf einen Betrieb des BHKW verzichtet werden kann. Dies ist möglich. Die Gasversorgung dient dann nur noch als Redundanz, d.h. als Ersatzlösung wenn die Hackschnitzelanlage ausfällt oder bei ganz außergewöhnlichen Kälteereignissen zur Unterstützung der Hackschnitzelheizung.

Der Gemeinderat entscheidet das Betriebskonzept zum 15.12.2022 auf reinen Hackschnitzelbetrieb zu ändern.

Ausbau RadNetz Baden-Württemberg

Optimierungen der Radwegführungen im Bereich Öhningen und Wangen

Das Land Baden-Württemberg möchte das Radwegenetz optimieren und wünscht sich auch im Bereich der Gemeinde Öhningen Verbesserungen. Um dies zu erreichen ist auch die Gemeinde gefordert, die Radwege in ihrem Zuständigkeitsbereich auszubauen. Die Vorschläge werden im Rat diskutiert allerdings werden die Verbesserungen kritisch gesehen und der Gemeinderat vertritt die Auffassung die Radverkehrsführung so zu belassen

Wasserversorgung Öhningen

Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Radolfzell

Durch personelle Veränderungen bedingt, soll mittelfristig eine Auslagerung der Betriebsführung der Wasserversorgung in Betracht gezogen werden. Hierbei hatten sich die anwesenden Räte dafür ausgesprochen eine Auslagerung der Betriebsführung in Betracht zu ziehen und in einem ersten Schritt bis Ende kommenden Jahres mit den Stadtwerken Radolfzell zusammen zu arbeiten. In der Folge würde die Betriebsführung dann auf einen mehrjährigen Zeitraum auszuschreiben sein. Der Gemeinderat beschließt die Wasserversorgung befristet an die Stadtwerke Radolfzell zu übertragen.

Verbesserung der Parkraumsituation ausgewählter Bereiche in Öhningen und Wangen

Honorarangebot eines Verkehrsplaners

Die Parksituation in Öhningen und Wangen ist insbesondere im Zeitraum der Sommermonate unübersichtlich. Bürgermeister Schmid berichtet weiter, dass in verschiedenen Ortsteilen die Dichte an Parkraum suchenden so hoch sei, dass es immer wieder zu gefährlichen Situationen in Straßenraum

zwischen MIV mit Fuß- und Radverkehr kommt. Durch Falschparker werden teilweise Flucht- und Rettungswege blockiert, sowie Naturschutzgebiete missachtet. In Absprache mit der Verwaltung wurde das Ingenieurbüro Rapp angefragt eine Machbarkeitsstudie zu Verbesserung der beschriebenen Situation zu erstellen. Der Gemeinderat beschließt den Auftrag an das Ingenieurbüro Rapp zu vergeben.

TOP 11:

Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Öhningen am 03. Juli 2022

Prüfung der Wahl gemäß § 30 KomWG und § 47 KomWO

Bürgermeister Schmid übergibt das Wort an Bürgermeister-Stellvertreter Schnur und nimmt im Zuhörerraum Platz. Bürgermeister-Stellvertreter Schnur berichtet aus dem Wahlprüfungsbescheid des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamt Konstanz, dieser erging mit Schreiben vom 30. August 2022:

Die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Öhningen am 03. Juli 2022 wird gemäß § 30 Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 47 Kommunalwahlordnung (KomWO) für gültig erklärt. Die Entscheidung ergeht unter dem Vorbehalt, dass die zurückweisende Entscheidung des Landratsamtes vom 29. August 2022 über den eingelegten Einspruch Rechtskraft erlangt. Die Wahlprüfung ergab keine Beanstandungen. Die Wahl wurde ordnungsgemäß vorbereitet und durchgeführt. Bis zum Eintritt der Bestandskraft der Wahl führt Herr Bürgermeister Schmid die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters in vollem Umfang weiter. Seine neue Amtszeit schließt sich dann unmittelbar an die ablaufende Amtsperiode an.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Wohnen im Dorf, Wangen

Bürgermeister Schmid berichtet, dass seitens des Ortschaftsrates angeregt wurde Klage gegen das Landratsamt Konstanz einzureichen, sofern das Einvernehmen der Gemeinde ersetzt wird. Das Einvernehmen wurde mit Bescheid vom 05.09.2022 ersetzt. Bürgermeister Schmid berichtet nochmals, dass eine Klage keine aufschiebende Wirkung hat und die Aussichten auf Erfolg einer Klage nicht gegeben sind. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass eine Klage gegen das Landratsamt Konstanz nicht erfolgen soll.

Rattenvorkommen in der Poststraße

Gemeinderat Klose berichtet, dass wieder Ratten in der Poststraße gesehen wurden. Bürgermeister Schmid berichtet, dass regelmäßig durch den Kammerjäger Rattenfallen in den Kanälen der Gemeinden aufgestellt und ausgelegt werden. Dort jedoch kein Befall festzustellen ist.

Zusammenhänge, dass Anwohner z.B. Gelbe Säcke bereits mehrerer Tage vorher an die Straße stellen und die Tiere damit anlocken, ist nicht von der Hand zu weisen. Jedoch kann der Abfuhrplan nicht so einfach geändert werden. Es soll aber abgeklärt werden ob für die prägnanten Stellen nicht Tonnen statt Säcken aufgestellt werden können.

Stellenanzeige im Südkurier

Gemeinderat Zimmermann, erklärt, dass er die letzte Stellenanzeige der Gemeinde im Südkurier zu unscheinbar fand und erkundigt sich warum diese nicht größer erschienen ist. Bürgermeister Schmid erklärt ihm daraufhin, dass die Preise dafür zu überzogen sind. Bereits für eine kleine Anzeige wie diese fallen mittlerweile horrenden Kosten an.

Gutachten Funkmast

Gemeinderätin Floetmayer-Löbe regt an das Gutachten über die Mobilfunkversorgung Wangen auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.